



<https://biz.li/37uz>

# HSG BURGWEDEL HOLT ZWEI AUSWÄRTSPUNKTE IN COBURG

Veröffentlicht am 07.11.2016 um 00:54 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Den ersten Auswärtssieg der Handballsaison 2016/2017

in der 3. Liga konnte die HSG Burgwedel beim 29:27 in Coburg feiern. Zur Pause hatte die HSG noch mit 12:15 zurückgelegen. Nach dem Wechsel kämpften sich die Gäste aber an den HSC 2000 heran, glichen aus und zogen kurz vor dem Abpfiff an der Bundesligareserve vorbei. Die Partie vor nur gut 200 Zuschauern in der riesigen HUK-Coburg Arena begann sehr ausgeglichen und bis zur 13. Spielminute mit wechselnden Führungen. Als Chris Meiser eine Strafzeit absitzen musste, bekamen die Coburger ein wenig Oberwasser und setzten sich innerhalb von nur vier Minuten auf 11:7 ab. Der Coburger Andreas Wolf traf in dieser Phase fast nach Belieben und konnte in den ersten 30 Minuten sieben Feldtore erzielen. Die Gäste steckten jedoch nicht auf und waren beim 10:11 nach 22 Minuten wieder in Schlagdistanz. Einige Unkonzentriertheiten brachten die Gäste bis zur Halbzeit aber um ein besseres Ergebnis. Zahlreiche hochkarätige Torchancen konnten nicht im Coburger Gehäuse untergebracht werden. Der HSC 2000 konnte kurz vor dem Halbzeitpfiff mit 15:12 in Führung gehen. Nach dem Wechsel lagen die Gastgeber ständig in Führung. Die HSG Burgwedel versuchte aber alles und blieb auf Tuchfühlung, der Ausgleich wollte aber nicht gelingen. Die Gäste mussten bis zur 50. Spielminute warten, ehe Chris Meiser erstmalig ausgleichen konnte (23:23). Jetzt spielten beide Teams mit offenem Visier und schenken sich nichts. Über 24:24, 25:25 und 26:26 ging es bis zum 27:27 mit einigen Unentschieden munter weiter. Und dann schlug die HSG vier Minuten vor dem Ende zu, erzielte durch Maurice Herbold und Tim Zechel zwei weitere Tore und gestattete den Heimherren keinen weiteren Treffer. Bei den Gästen verdienten sich der 13-fache Torschütze Maurice Herbold und auch Christian Hoff, der über die ungewohnte Rückraumrechtsposition vier Tore erzielen konnte, Bestnoten. Ansonsten waren eine geschlossene Mannschaftsleistung und der unbedingte Siegeswille die Attribute, mit denen Burgwedel in Bayern wuchern konnte. Auch Trainer Jürgen Bätjer zeigte sich nach dem ersten Auswärtssieg der Spielzeit überglücklich: "Natürlich war heute nicht alles gut, im Gegenteil, unsere Abwehr konnte nicht an die guten Leistungen der letzten Spiele heranreichen, unterm Strich zählt aber nur der Sieg. Und der war wegen unserer wirklich starken zweiten Hälfte auch verdient. Wir mussten heute einige Rückschläge einstecken und haben uns immer wieder ins Spiel zurückgekämpft. Am Ende haben wir den Sieg einfach mehr gewollt und hatten dann auch das Glück des Tüchtigen auf unserer Seite. Patrick Anders hat zum Schluss wichtige Bälle gehalten und Tim Zechel und Maurice Herbold haben den Sack zugemacht. Dabei war es nicht einfach in einer riesigen Halle mit nur ganz wenigen Zuschauern zu spielen. Leider haben wir in Halbzeit 1 zu viele freie Würfe nicht genutzt und uns somit das Leben selbst schwermgemacht. Unsere Systemumstellung hat nicht so gefruchtet, wie wir uns das vor dem Spiel vorgestellt hatten. Daher sind wir in der zweiten Halbzeit auf eine 6:0-Deckung zurückgekehrt. Das war der Schlüssel zum Erfolg. Mit zwei Pluspunkten im Gepäck wird auch die fast fünfstündige Rückfahrt etwas erträglicher. Nächste Woche kommt Großwallstadt nach Burgwedel. Da werden wir eine Schippe drauflegen müssen." HSG Burgwedel: Patrick Anders, Sven Mevissen – Sören Kress (4/1), Christian Hoff (4), Chris Meiser (1), Nils Wilken, Erik Gülzow, Maurice Herbold (13/7), Kay Behnke (1), Jannis Wilken (3), Steffen Dunekacke (1), Justin Magnus Behr und Tim Zechel (2).